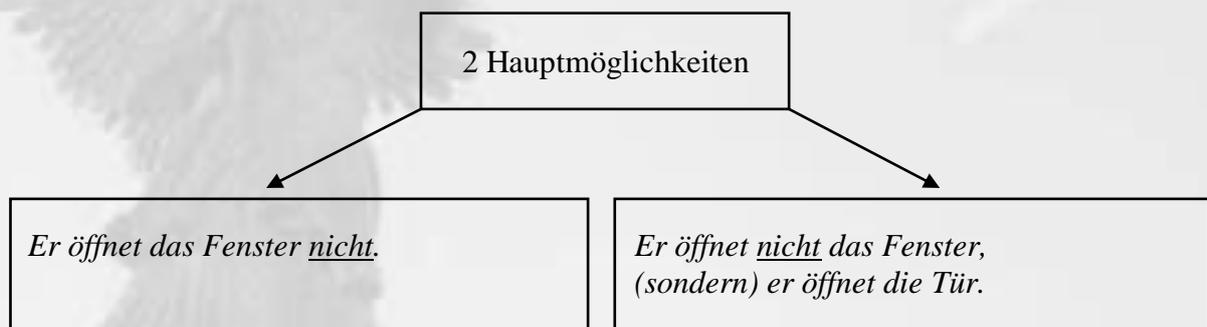


GRUNDZÜGE DER VERNEINUNG/NEGATION

www.cafe-deutsch.de

Hintergrund: Was nicht vorhanden ist, nicht geschieht, nicht „ist“, kann man verneinen.



allgemeine Negation/Satznegation (gesamte Aussage negativ)

-nicht- steht am Satzende, aber immer vor dem zweiten Teil des Prädikats (Vorsilbe, Partizip II, Infinitiv)

spezielle Negation/Teilnegation (Aussage insgesamt positiv)

-nicht- steht vor dem Wort, vor der Wortgruppe oder vor dem Wortteil, auf das es sich bezieht

Merke:

1. „Nicht“ verneint ein Wort, eine Wortgruppe oder einen Satz. „Nein“ ist ein Satz (Antwort auf eine Frage).
z.B. *Kommst du? - Nein (, ich komme nicht).*
2. Die spezielle Negation bei unbestimmten Substantiven drückt meist der negative unbestimmte Artikel aus.
z.B. *Das ist ein Haus. - Das ist kein Haus (, sondern ein Schloss).*